

## 05.07.2009 ein abruptes Ende in St Pölten

Ein Erlebnisbericht von speedie Robert Rothleitner Startnummer 63

Nachdem Christoph mit Magenproblemen kämpfte und die halbe Nacht mit Krämpfen verbrachte, ging ich alleine an den Start zum St. Pöltner Radmarathon, auf die Strecke "Extrem", die wegen Vermurungen auf 133 km und 2.500HM gekürzt wurde. Diese Höhenmeter sollte für mich ein erster Test für das Ziel, die Teilnahme am Özti 2009 zu sein.

Am Start standen ca. 100 Mitstreiter(innen) um die bestmögliche Zeit auf dieser Runde zu erzielen. Zu Beginn ging es im hügeligen Gelände mit einem Schnitt von ca. 35

km/h noch recht "gemütlich"

voran. Am ersten Anstieg wurde sofort von 8 Mann attackiert, die sich daraufhin ein wenig absetzen konnten.

Ich konnte mich in der 2. Gruppe gut behaupten und fuhr mit dieser (ca. 10) gemeinsam über den ersten Anstieg. Hinter uns entstand sofort eine Lücke zu den nächsten Mitbewerbern. Nach einer recht kurzen, knackigen Abfahrt holten wir wieder 2 Mann aus der Ausreißergruppe ein, die sich bei uns dazu gesellten. Auch Anstieg 2 war für mich kein Problem an der Gruppe dran zu bleiben, es verabschiedeten sich aber weitere aus unserer Gruppe.

Der dritte Anstieg war recht grausam, teilweise bis 12 -15% Steigung über doch einige Meter.

Am Ende bildeten sich 2 Gruppen, die erstere war immer in Sichtweite.

Am Berg angekommen aber doch ca. 1 min. von uns Verfolgern entfernt.

Ich fühlte mich recht gut und war guter Dinge für die restlichen Kilometer.

Die Abfahrt nach Frankenfels ist sehr steil und schmal. Mit ca. 70

Sachen piffen wir die gesperrte Strasse hinunter in den Ort.

Nach 60 km und 1h und 55 min war das Rennen zu Ende. Die

Streckenposten hatten eine 90 Grad Kurve nicht angezeigt und ich wurde beim abrupten Bremsen durch ein Loch im Asphalt ausgehoben und gegen den Randstein geschleudert ,..... (auch 2 weitere stürzten, konnten

aber weiterfahren)

Aus! Mit der Rettung nach St. Pölten ins Krankenhaus - Diagnose

Oberschenkelhalsbruch - sofortige Operation.

Das war's, die Saison ist vorbei,  
I'll be back!  
See you on the road again  
LG Robert